



Quartierverein H + H Häfeler und Hertenstein

Protokoll der 36. Generalversammlung vom Freitag, 16. Mai 2014 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht und Mitgliederwesen
4. Jahresrechnung 2013
5. Anträge
6. Wahlen
7. Mitgliederbeitrag
8. Jahresprogramm 2014
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Um 19:10 Uhr heisst Peter Huber die anwesenden Mitglieder des Quartiervereins H+H herzlich willkommen im Restaurant Jägerhuus zur bevorstehenden 36. Generalversammlung.

Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder Annemarie und Albert Zulauf. Entschuldigt hat sich das Ehrenmitglied Brigitte Boller sowie der neue Gemeindeammann Dieter Martin. Es wird versucht ihn bei der nächsten GV dabei zu haben, damit er sich bei den Quartierbewohnern persönlich vorstellen kann.

Die Vorstandsmitglieder werden vorgestellt und zeigen sich den Anwesenden.

Es wird gebeten, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen, sowie vorhandene oder veränderte Email-Adressen anzugeben. Allfällige Adressänderungen sollen dem Vorstand gemeldet werden.

Wie an jeder Generalversammlung wird als erstes das Nachtessen, das diesmal aus Salat und Spargelrisotto mit Schweinsnierstückplätzli besteht, eingenommen. Das Menü wird wie immer vom H+H offeriert, die Getränke gehen zu Lasten der Anwesenden. Im Anschluss an das Essen wird die GV abgehalten. Peter Huber wünscht allen Teilnehmern „en Guete“.

Beginn der 36. GV um 20:30 Uhr

Toni Schmucki eröffnet die GV und bedankt sich als erstes bei der Küchen- und Servicemannschaft vom Jägerhuus für das feine Essen und den freundlichen und speditiven Service. Dem Dank schliesst sich die Versammlungsrunde mit einem grossen Applaus an.

Entschuldigt für die heutige GV haben sich verschiedene Mitglieder sowie das Ehrenmitglied Brigitte Boller.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erfolgt ist. Anwesend sind 65 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt somit 33 Stimmen. Es wird beschlossen auf die Wahl eines Tagespräsidenten/in zu verzichten. Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht. Wortmeldungen und Anregungen sind während der GV immer willkommen, sogar erwünscht.

2. Protokoll der 35. GV vom 24. Mai 2013 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Ohne Fragen und Kommentare wird das Protokoll des Verfassers André Schluop mit einem Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht und Mitgliederwesen

Jahresbericht 2013:

Peter Huber berichtet auf unterhaltsame und kurzweilige Art über die stattgefundenen Anlässe im 35. Vereinsjahr, der Jahresbericht kann auch auf der Homepage (www.qvhh.ch) nachgelesen werden.

An der Jubiläums-GV am 24.5.13 im Jägerhuus mit 62 Mitgliedern wurde rege diskutiert, demzufolge hatte unser Aktuar André Schluop viel in das Protokoll zu schreiben.

Der am 27. Mai geplante Tagesausflug nach Hergiswil musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Dafür war dann am 22. Juni die Stadtführung in Baden mit Silvia Hochstrasser ein Volltreffer. Die Teilnehmenden erfuhren viel Neues über das frühere Leben in der Umgebung.

Der Grillnachmittag musste leider abgesagt werden. Für das Missverständnis bei dieser Absage entschuldigt sich der Vorstand bei den Anwesenden.

Im September erfolgte eine spannende und auch längere Führung im PSI durch Gebhard Schertler. Dies gab einen interessanten Einblick in die Forschungstätigkeit.



Wie gewohnt hat Fritz Erni für die Jägerhuus-Gespräche im November einen spannenden Anlass organisiert, diesmal hat Heinz Eidt, unser Kunstspezialist, einen Vortrag gehalten.

Am 3.12. fand eine Premiere in Ariane's Garten statt. Anstelle der Waldweihnacht gab es diesmal einen Adventsapéro mit wärmenden Feuern, vielen Gästen, grosser Getränkeauswahl und interessanten Gesprächen. Der Abend endete spät bei einer spontanen Grillparty.

Der Neujahrsapéro fand diesmal an der Baulengasse bei Ilona Markwalder statt. Über 60 Vereinsmitglieder stiessen auf das neue Jahr an.

Am ersten Jägerhuus-Gespräch des neuen Jahres im März gab es einen Kunst-Folgevortrag von Heinz Eidt, der wiederum auf ein grosses Echo stiess. Spontan wurde ein Besuch im Kunsthaus Zürich verabredet.

Der neu eingeführte H+H-Stammtisch, jeweils am ersten Dienstag des Monats im Neuhaus, erfreut sich reger Teilnahme. Der Vorstand ist glücklich darüber und animiert die Anwesenden auch mitzumachen.

Zum Schluss bedankt sich Peter Huber bei den Vorstandsmitgliedern und allen anderen Helfern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt und verdankt, was der sich freiwillig meldende Stimmzähler Paul Slepcevic bestätigen kann.

Mitgliederwesen:

Ariane De Santis liest die Namen der Verstorbenen im Vereinsjahr 2013 bis und mit GV vor:

Ehrenmitglied Frau Dorli Minikus vom Jägerhuus und Herr Ernst Schneider vom Wiesenweg

Den Verstorbenen zu Ehren stehen die Mitglieder auf und gedenken ihnen mit einer Schweigeminute.

Aus dem Quartierverein sind im abgelaufenen Vereinsjahr keine Personen ausgetreten. Dafür können wir in diesem Jahr die Neumitglieder Roland und Magdalena Vannay im Verein begrüssen.

4. Jahresrechnung 2013

Die Kassierin Bernadette Fuchs erläutert die Zahlen der Vereinsrechnung 2013, die auf jedem Tisch aufliegt.

Den Einnahmen von Fr. 4'135.05 stehen Ausgaben von Fr. 6'221.65 gegenüber. Das bedeutet eine Vermögensverminderung von Fr. 2'086.60 auf das neue Vereinsvermögen am 31.12.2013 von **Fr. 7'937.20**.

Bernadette Fuchs erläutert die Vermögensverminderung mit grösseren Ausgaben durch vermehrte Kostenübernahme bei Anlässen sowie keinen Festeinnahmen und verminderter Zahlungsmoral bei den Mitgliedern im abgelaufenen Jahr. Sie werde daher bereits jeweils im August die säumigen Mitglieder mahnen und gegen Ende Jahr ein zweites Mal in der Hoffnung, dass sich die Mitglieder an ihre Pflichten halten. Die Kassierin sieht derzeit keinen Grund für eine Jahresbeitragserhöhung, will aber des Vereinsvermögen zukünftig im Rahmen von Fr. 8'000-10'000 halten.

Der Ersatzrevisor Willy Elmiger hat zusammen mit Christine Hartmeier die Kasse überprüft. Er mahnt die Ausgaben-seite im Auge zu behalten. Willy Elmiger liest den Revisorenbericht vor und beantragt bei der GV die Entlastung des Vorstandes. Mit Handmehr wird der Antrag einstimmig gut geheissen. Herzlichen Dank an die Kassierin für die tadellose Kassenführung.

5. Anträge

Vor der GV sind keine Anträge eingegangen, aus der Versammlungsrunde geht auch kein Antrag ein.

6. Wahlen

Der bisherige Vorstand stellt sich mit Ausnahme von Agnes Neuhaus zur Wiederwahl. Agnes Neuhaus hat sich nach 5 Jahren Vorstandstätigkeit entschieden neuen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen. Der Vorstand dankt Agnes ganz herzlich für ihre immer guten Ideen und tatkräftige Unterstützung bei Anlässen jeglicher Art. Die Anwesenden bedanken sich bei Agnes mit einem kräftigen Applaus, während ihr ein schöner Blumenstraus mit einer Flasche Wein überreicht wird.

Der Vorstand denkt, dass die anfallenden Arbeiten mit den verbleibenden 7 Mitgliedern zu meistern ist und verzichtet deshalb auf die Zuwahl eines neuen Vorstandsmitgliedes, ausser es würde sich jemand aus der Versammlungsrunde spontan für die Mithilfe im Vorstand entscheiden.

Der Vorstand möchte sich auch beim freien Mitarbeiter Fritz Erni bedanken. Er hat sich nach vielen Jahren von der Organisation der immer beliebten und mit spannenden Themen hervorragend organisierten Jägerhuus-Gespräche zurückgezogen. Peter Huber meint, dass seine Ideen immer noch sehr willkommen seien und überreicht ihm ebenso einen Blumenstraus mit einer Flasche Wein und die Versammlungsrunde bedankt sich auch bei Fritz mit einem riesigen Applaus für seine geleistete Arbeit. Fritz Erni bedankt sich auf seine Art indem er trocken darauf hinweist, dass er nicht wie andere Zeitgenossen in dieser Woche seinen Rücktritt aus Langeweile in diesem Rat macht (Blocher), sondern weil er sich die Freiheit nehme, dies so zu tun.

Die Bestätigungswahl des bisherigen Vorstandes mit Ariane De Santis, Bernadette Fuchs, Evelyne Koch, Toni Schmucki, André Schluemp, Alexandra Müller und Peter Huber erfolgt mit Applaus. Damit zählt der Vorstand neu 7 Mitglieder.

7. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag ist auf Fr. 25.- pro Haushalt/Familie festgesetzt. Fritz Erni macht aufgrund der gehörten Vermögensverminderung den Antrag den Jahresbeitrag auf Fr. 30 zu erhöhen um mehr finanziellen Spielraum zu erhalten. Weitere Wortmeldungen werden keine gewünscht. Demzufolge wird über die beiden Varianten Fr. 25 vom Vorstand und Fr. 30 von Fritz Erni abgestimmt. Paul Slepcevic zählt 26 Stimmen für Fr. 25 und 36 Stimmen für Fr. 30.



Somit gilt für das Vereinsjahr 2014 der neue Mitgliederbeitrag von Fr. 30. Bernadette Fuchs erinnert daran, dass der Vereinsbeitrag im Anschluss an die GV direkt bei ihr als Kassierin eingezahlt werden kann.

8. Jahresprogramm 2014

Peter Huber erläutert die Anlässe der kommenden Monate, die bereits mit dem ersten H+H-Blatt im März vorgestellt wurden.

Am 14. Juni ist der Besuch der Schoggifabrik Frey in Buchs bei Aarau geplant, die Ausstellung ist neu konzipiert und sicher ein Besuch wert, nicht nur wegen dem Degustieren der feinen Schoggisorten.

Am 28. Juni wird dem Dampfbahnverein in Staufeu (ex Königsfelden) ein Besuch abgestattet. Unser Mitglied Günter Krischker hat sich bereit erklärt vor Ort von seinem Hobby zu erzählen. Selbstverständlich gibt es auch Rundfahrten.

Auf den 13. August (Verschiebedatum 20.8.) ist der Grillnachmittag auf dem CVP-Platz terminiert.

Am 15. September wird ein Tagesausflug nach Quinten am Walensee mit Bahn/Schiff stattfinden.

Auf den 3. November ist ein weiteres Jägerhuus-Gespräch mit Mittagessen terminiert. Das Thema ist noch offen.

Der im vergangenen Jahr zum ersten Mal durchgeführte Adventsapéro wird nach positiven Rückmeldungen auch in diesem Jahr am 2. Dezember am selben Ort bei Ariane DeSantis im Garten durchgeführt.

Der traditionelle Neujahrsapéro wird diesmal am 4. Januar 2015 am obersten Ende der Fliederstrasse bei Evelyne Koch stattfinden.

Wichtig ist die folgende Neuerung: Jeweils am ersten Dienstag des Monats findet im Restaurant Neuhaus der H+H-Stamm statt. Die ersten beiden Male waren schon recht gut besucht, Personen sind immer herzlich willkommen.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl bei den jeweiligen Anlässen, die im H+H-Blatt und auf der Homepage detailliert beschrieben werden.

Das Jahresprogramm 2014 wird einstimmig mit 65 Ja-Stimmen genehmigt.

9. Verschiedenes und Umfrage

• Zukünftige Anlässe

Ideen für Anlässe, so z.B. Firmenbesichtigungen, im kommenden Jahr sind jederzeit herzlich willkommen.

• Bus Hertenstein

In Freienwil hat sich eine IG Bus gebildet mit dem Ziel eine Petition mit einer Unterschriftensammlung für eine Buslinie über den Hertenstein nach Baden zu lancieren. So ist Freienwil stark gewachsen und die Buslinien via Ehrendingen über das Höhtal nach Baden sind voll ausgelastet und stecken vielfach beim Landvogteischloss im Stau. Mit einer Buslinie über den Hertenstein könne dieser Engpass umgangen werden und die ebenfalls gewachsenen Gebiete Hertenstein und Häfeler an das Busnetz angeschlossen werden. Peter Huber ist mit den Initianten in Kontakt und wird, sobald Informationen verfügbar sind, diese den Quartierbewohnern weiterleiten. Die Versammlungsrunde nimmt diese Neuigkeit mit Freude und einem Applaus auf.

• St. Maurice Besuch

Im Herbst findet in unserer Partnergemeinde ein spezieller Anlass statt. Infos folgen in den nächsten H+H-Blättern.

• Grillplatz Grütt

Es fand eine Begehung mit Albert Zulauf des umgebauten Brätelplatz „Grütt“ statt. Neue Bäume wurden gepflanzt. Ein paar Büsche zu setzen wäre noch angebracht. Auch wird das Ausholzen für eine freie Bänklisicht angeregt. Zum Fussballspielen ist der Platz wegen der nahen Kantonsstrasse weniger geeignet, es soll aber ein Netz eingerichtet werden, damit z.B. Badminton gespielt werden kann.

• MIA Fahrdienst

Peter Huber macht Werbung für den gut angelaufenen Fahrdienst MIA, Flyer liegen auf. Für die Koordinationsstelle werden noch freiwillige Helfer gesucht.

• Homepage H+H

Fritz Erni fragt was mit der Homepage passiere, die niemand brauche. Peter Huber erklärt den Sinn der Homepage und macht nochmals Werbung, so seien viele Fotos der Anlässe geladen und auch Einladungen für die zukünftigen Anlässe sind darin aufgeschaltet. Alexandra Müller bedankt sich bei Michel Hodel für die laufende Aktualisierung der Homepage, die er unentgeltlich macht.

• Baubewilligung Häfelerüberbauung

Die Baubewilligung für die Wohnhäuser an der Südseite der Hertensteinstrasse entlang, musste wegen Formfehlern (Grenzabstände, Gebäudelängen, etc.) zurückgezogen werden. Das Projekt muss überarbeitet und neu eingereicht werden.

• Mitgliederbeitrag

Willy Elmiger möchte vom Vorstand wissen wie er nun nach der Beitragserhöhung mit den Finanzen umgehen will. Peter Huber erklärt, dass der Vorstand den Auftrag der Mitglieder ernst nehme und die Ausgabenseite sehr wohl im Auge behalten und wo nötig Korrekturen einleiten wird. Die Einnahmenseite sei auch stark abhängig von grösseren Anlässen wie z.B. der Mithilfe bei einem Jugendfest, das nur alle 4 Jahre stattfindet.



- Bepflanzung der Strasse entlang

Heinz Eidt bedankt sich bei der Gemeinde für die schönen blauen Salbei, die der Strasse entlang zwischen dem Hertenstein und dem Reservoir Grütt im Trennstreifen wächst. Albert Zulauf schliesst sich diesem Dank an und meint, dass dies doch viel schöner sei wie die überall spriessenden, ideenlosen Kiesgärten.

Rolf Haller bedankt sich mit lieben Worten beim Vorstand für den Einsatz in allen Belangen. Die Versammlung schliesst sich diesen Worten mit einem Applaus an.

Peter Huber dankt allen, die in irgendeiner Form dem H+H und im Quartier geholfen haben wie auch für die Wiederwahl des gesamten Vorstandes.

Verdankt wird weiter das aktive Mitmachen und Mitdiskutieren an der nun zu Ende gehenden GV. Peter Huber wünscht allen noch einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und hofft auf viele Teilnehmer bei den geplanten H+H-Anlässen.

Schluss der GV 21:20 Uhr

Für das Protokoll:

André Schlupep
29.05.14/as